

Allgemeine Hinweise:

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 4. März 2010** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. **Die Anmeldungen werden von uns nicht bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.**

Stornobedingungen:

Geben Sie Stornierungen bitte schriftlich bekannt. Bei Stornierungen nach dem **4. März 2010** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 200,- (+ 20 % USt.)
Mitglieder der Mitveranstalter: € 200,- (+ 20 % USt.)
(Österreichischer Städtebund, VÖEB)
Nichtmitglieder: € 350,- (+ 20 % USt.)
StudentInnen (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),
gilt nicht für Werkstudenten: € 25,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen, Pausenerfrischung und Mittagsbuffet. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47,

Organisatorische Hinweise: Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

ANMELDUNG: per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: waschak@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

„VERGABERECHT FÜR DIE PRAXIS – Interkommunale Zusammenarbeit, Wettbewerbe, Vergaben von Klärschlamm und Finanzdienstleistungen“

Donnerstag, 11. März 2010, Bundesamtsgebäude, Festsaal, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

.....

E-Mail:

ÖWAV-Mitglied: ja nein

Mitglied d. Österr. Städtebundes: ja nein

VÖEB-Mitglied: ja nein

StudentIn: ja nein

(Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Vergaberecht“ 22296)

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
1909-2010
denken

VERGABERECHT FÜR DIE PRAXIS

Interkommunale Zusammenarbeit, Wettbewerbe, Vergaben von Klärschlamm und Finanzdienstleistungen

Datum: Donnerstag, 11. März 2010

Ort: Bundesamtsgebäude
Festsaal
Radetzkystraße 2
1030 Wien

Leitung: MMag. Dr. Claus Casati,
Rechtsanwalt

C A S A T I
RECHTSANWALT

In Kooperation mit:



Programm

- 09:30 – 10:00 **Registrierung und Begrüßungskaffee**
- 10:00 – 10:20 **Begrüßung und Eröffnung**
Präs. GF DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH, für den ÖWAV
Gen.-Sekr. OSR Mag. Dr. Thomas WENINGER, Österreichischer Städtebund

Block I Rechtssprechung und Wettbewerbe

Moderation: **MMag. Dr. Claus CASATI, Rechtsanwalt**

- 10:20 – 10:50 **EUGH-Rechtssprechung zum Vergaberecht**
Dr. Clemens MAYR, Bundeskanzleramt
- 10:50 – 11:10 **Fragen und Diskussion**
- 11:10 – 11:30 **Wettbewerb um jeden Preis?**
Die technischen Erfordernisse des Ingenieurwettbewerbes
DI Klaus THÜRRIEDL, Zivilingenieure Lohberger & Thürriedl & Mayr
- 11:30 – 11:50 **Wettbewerb – Vergaberechtliche Aspekte**
MMag. Dr. Vera SUNDSTRÖM, Rechtsanwältin
- 11:50 – 12:10 **Fragen und Diskussion**
- 12:10 – 13:10 **Mittagspause**

Block II Rechtssprechung, interkommunale Zusammenarbeit und Finanzdienstleistungen

Moderation: **HR DI Gerhard FENZL, Amt der Oberösterreichischen Landesregierung**

- 13:10 – 13:30 **Aktuelle vergaberechtliche Fragestellungen der Praxis**
MR Mag. Franz PACHNER, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ)
- 13:30 – 13:50 **Interkommunale Zusammenarbeit, Betriebs- und Wartungsverbände – vergaberechtliche Aspekte und Auswirkungen**
MMag. Dr. Claus CASATI, Rechtsanwalt
- 13:50 – 14:10 **Ausschreibung und Vergabe von Finanzdienstleistungen in Kommunen und Verbänden**
GF Mag. Maria Marlene BOGENBERGER, Quantum – Institut für Betriebswirtschaftliche Beratung GmbH
- 14:10 – 14:30 **Fragen und Diskussion**
- 14:30 – 15:00 **Kaffeepause**

Block III Abfallwirtschaft, Klärschlamm und aktuelle Fragestellungen der Praxis

Moderation: **GF Mag. Maria Marlene BOGENBERGER, Quantum – Institut für Betriebswirtschaftliche Beratung GmbH**

- 15:00 – 15:20 **Vergaben von Aufträgen in der Abfallwirtschaft, Praxisbericht Deutschland – Österreich**
DI Ralph BRETSCHNEIDER, ECONUM Unternehmensberatung GmbH Stuttgart
- 15:20 – 15:40 **Ausschreibung zur Entsorgung von Klärschlämmen**
GF Franz PINTER, Abwasserverband Großraum Bruck/Leitha-Neusiedl/See
- 15:40 – 16:00 **Fragen und Diskussion**

- 16:00 – 16:20 **Vergaberechtliche Rechtsprechung – Highlights für die Wasser-, Abwasser und Abfallwirtschaft**
Mag. Alexander LATZENHOFER, Mitglied des UVS Burgenland
- 16:20 – 16:40 **Schlussdiskussion**

Inhalt und Schwerpunkt der Veranstaltung:

Inwieweit müssen Leistungen im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit ausgeschrieben werden?
Wie werden Wettbewerbe in der Praxis ausgeschrieben und welche vergaberechtlichen Aspekte sind dabei zu beachten?
Welche Tipps und Tricks sind bei der Vergabe von Finanzdienstleistungen zu beachten?
Wie erfolgt die Vergabe von Klärschlamm in der Praxis?
Wie erfolgt die Vergabe von Entsorgungsdienstleistungen in der Praxis?

Das Seminar richtet sich an alle Praktiker und Interessierten zum Thema Vergaberecht im Bereich der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft und versucht, Antworten auf die oben gestellten Fragen zu geben.

Schwerpunkte sind Fragen der interkommunalen Zusammenarbeit, das Thema Wettbewerbe, die Vergaben von Klärschlamm und Finanzdienstleistungen und ein Praxisbericht aus der Entsorgungswirtschaft, ausgewählte Entscheidungen der jüngeren Rechtsprechung sowie aktuelle vergaberechtliche Fragestellungen und Fallbeispiele aus der Praxis.

Zielgruppe:
Kommunen, Abwasser- und Abfallverbände, Kanalnetzbetreiber, Kanalreinigungsunternehmen, Baufirmen, Behördenvertreter, kommunale und private Entsorgungswirtschaft, Ziviltechniker und Planer, Universitäten, Kraftwerksgesellschaften, Ausrüster, Hersteller

Anreisehinweis:
Das Bundesamtsgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 1 (vormals N) (Richtung Prater, Station Radetzkystraße) direkt zu erreichen. Die Station der Straßenbahnlinie O ist 2 Minuten entfernt (Station Hintere Zollamtsstraße). Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz.
Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5 Minuten Gehweg (Richtung Urania) entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße (U3, U4) ist über die Hintere Zollamtsstraße in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.
Anreise mit dem Auto: Vor dem Bundesamtsgebäude ist eine Fußgängerzone eingerichtet, daher besteht keine unmittelbare Zufahrt.



Parkmöglichkeit
(kostenpflichtige Tiefgarage):
Radetzky-Garage
1030, Hintere Zollamtsstraße 2
Georg Coch-Platz Garage
1010, Georg-Coch-Platz